

an die Küste und läßt die Häfen versandnen. •Narbonne, einst am Meer gelegen, ist jetzt völlige Binnenstadt; der Hafen von •Cette, am Endpunkte des Kanals du Midi, wird nur durch Kunst dem Seeverkehr erhalten.

Ebenso unbrauchbar ist die Küstenstrecke von den Pyrenäen bis zur Girondemündung. — Das Geröll, welches eine an der Küste hinlaufende Meeresströmung diesem Gestade von Spanien her zuführt, häuft der Wind zur Zeit der Ebbe zu hohen Dünen auf. Absperrung der Flußwasser und Bildung jener durch Sümpfe und Moräste charakterisierten Landschaft. (Les Landes.)

N. der Girondemündung sind die Dünenketten zerbrochen, und die Reste ziehen sich als langer Inselkranz (Oléron) neben der Küste hin; dahinter ist fettes Marschland, die Vendée. N. der Loiremündung finden wir die Steilküste der Bretagne; an ihr die großen Kriegshäfen •Orient und •Brest.

Nicht besonders günstig ist dagegen der größte Teil der N.-Küste gestaltet. — Der Kriegshafen von •Cherbourg, den die Franzosen England gegenüber (*Portsmouth, *Plymouth) für notwendig erachteten, mußte durch Kunst hergestellt werden. •Boulogne und •Calais verdanken ihre Bedeutung nur der Lage an der Straße von Calais (Überfahrt nach England); Kriegsschiffen sind diese Häfen nicht mehr zugänglich.

An den Hauptporten, die in das Innere des Landes führen, sind freilich ganz vorzügliche Häfen, zum Teil von den Flüssen selbst gebildet: •Rouen, •le Havre, •Nantes, •Bordeaux und •Marseille.

Bodenbildung und Bewässerung: Die höchsten Gebirge Frankreichs türmen sich an den Grenzen auf. Die Pyrenäen, welche das Land von Spanien scheiden, siehe dort. — Die Alpen siehe bei der Geographie von Deutschland.

Die Gebirge im Innern concentrieren sich, von der Bretagne abgesehen, im S.-O. Frankreichs, so daß das Land sich nach N.-W. zum Meere allmählich abdacht: Richtung der Seine, Loire, Garonne.

Das Französische Mittelgebirge ist vom Schweizer Jura und den Alpen durch eine mäßig breite Ebene getrennt, die durch die Thäler der Rhone, der Saône und des Doubs gebildet wird. Nach dieser Einsenkung fallen seine ö. Randketten steil ab, während nach W. der Abfall ein allmählicher ist.

Die Verbindung mit dem Deutschen Mittelgebirge wird durch die Sichelberge (sichelförmiger S.-Rand des Lothringischen Hügellandes) hergestellt. Hieran knüpfen sich: